

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 29

  

**Artikel:** Jahresversammlung des Verbandes schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer

**Autor:** Clottu, Emil / Genaud, Léon

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-534453>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

an diesem Unterricht nur insoweit teil, als er auf Grund von im Sprachunterricht behandelten Lesestücken erteilt wird.)

Geographie. Europa. Ueberblick, Hauptgebirge und Ströme, die Länder von Europa.

Die Erde: Kugelgestalt, Zonen, Tag und Nacht, Jahreszeiten, Erdteile, Weltmeere.

Naturkunde. Unsere Haustiere, die interessanteren der bei uns wildlebenden Tiere. Unsere Kultur- und Zierpflanzen, Obstbäume, Waldbäume, Giftpflanzen. Ausländische Pflanzen und Tiere, die mit unserem praktischen Leben in Verührung stehen.

Das praktisch Wichtigste aus der Mineralogie.

Aus der Naturlehre: Waage, Winde, Pumpe und Spritze (Dampfmaschine) Barometer, Thermometer, Magnetsnabel, Telephon. — Körper des Menschen, Gesundheitslehre.

#### D. Schreiben.

Deutsche Kurrentschrift und Antiqua. Die arabischen und römischen Ziffern.

#### E. Zeichnen.

Zeichnen von Gegenständen nach der Natur. — Verwendung der Naturformen zu dekorativen Zwecken. (Flächenornamente). Einfaches geometrisches Zeichnen; s. oben unter Formenlehre.

#### F. Gesang.

Einübung zwei- und dreistimmiger Lieder. Kenntnis der rhythmischen und dynamischen Zeichen und der gebräuchlichen Tonarten.

#### G. Turnen.

Ordnungs-, Frei-, Stab- und Gerätübungen. Knaben: Steinstoßen. — Turnspiele, speziell Ballspiele (einheimische).

---

## Jahresversammlung des Verbandes Schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer.

An die Mitglieder und Freunde des gewerblichen Bildungswesens!

Jedes Jahr veranstaltet unser Verband eine Generalversammlung seiner Mitglieder aus der deutschen und französischen Schweiz. Dieses Jahr findet sie in Schwyz statt und wir laden zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.

Schwyz, im Herzen der Schweiz an historischer Stätte gelegen, wo unsere Vorfahren die Freiheit erkämpften, verdient schon aus diesem Grunde allein unsern Besuch.

Außerdem ist Schwyz einer der schönstgelegenen Orte der Schweiz am Fuße der beiden Mythen und nahe den Ufern des Vierwaldstättersees. Das Rathaus von Schwyz ist durch seinen Freskenschmuck bekannt.

Was uns aber nach Schwyz zieht, ist nicht allein der historische Ort, seine schöne Umgebung, sondern auch die wichtigen Fragen, welche wir dort studieren und diskutieren sollen.

Wir nennen davon die Verhandlung betreff „Vehrplan der gewerblichen Fortbildungsschulen“, die Referate: „Ueber den Wert der Ausstellungen von Schülerarbeiten“ und „Die Stellung der schweizer. Zeichen- und Gewerbeschullehrer“.

Bei diesem Anlaß werden wir viele unserer Kollegen wiedersehen und Gelegenheit zum Gedankenaustausch haben.

Es ist ein zahlreicher Besuch der Versammlung um so mehr erwünscht, als auch der Vorstand und der Redaktor des Vereinsorgans neu gewählt werden sollen. Es handelt sich darum, unserem Verbands mehr Festigkeit zu geben und sein Arbeitsfeld zu erweitern.

Deshalb, verehrte Kollegen, erwarten wir Sie am 28. Juli recht zahlreich in Schwyz und begrüßen Sie inzwischen herzlich.

Freiburg und Biel, den 9. Juli 1906.

Im Namen des Vorstandes:

Der Altuar:

Emil Clottu, Prof.

Der Präsident:

Léon Genoud, Direktor.

### Programm der Jahresversammlung des Verbandes Schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer 28. und 29. Juli 1906 in Schwyz.

Freitag den 27. Juli. Mittags 1 Uhr. Eröffnung der Quartierbureaus im Hotel „Röfli“, gegenüber der Tram-Haltestation in Schwyz. Empfang des Zentralvorstandes, der Ehrengäste und der Mitglieder. Abgabe der Festkarten und der Abzeichen. Anweisung der Logis. — Abends 8 Uhr. Gemütliche Vereinigung im Garten des Hotels „Drei Königen“.

Samstag den 28. Juli. 7 Uhr morgens. Deffnung des Quartierbureaus. — 8 Uhr morgens. Generalversammlung der Mitglieder des Verbandes im Grobratssaale in Schwyz.

#### Traktanden:

Vereinsgeschäfte. (Nur Mitglieder sind zu diesen Verhandlungen zugelassen.)

1. Jahresbericht des Verbandes pro 1905, erstattet von Herrn Direktor Genoud, Freiburg, Präsident.

2. Verlesung der Jahresrechnung pro 1905 durch Prof. Jaton, Lausanne, Kassier.

3. Bericht der Rechnungsrevisoren, Prof. Siegwart, Basel und Prof. Savanchy, Neuenburg.

4. Berichterstattung der Rechnungsrevisoren über die Rechnungen des Internationalen Kongresses für Zeichenunterricht in Bern, 1904.

5. Berichterstattung über das Vereinsorgan und Vorschläge (Herr Utr. Gutersohn).

6. Wahl des Präsidenten auf eine Zeitdauer von zwei Jahren.

7. Wahl der (sechs oder acht) andern Vorstandsmitglieder.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1906.

9. Verschiedene Vorschläge, den Verband betreffend.

#### Generalversammlung Schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer. 9 Uhr morgens.

1. Aufstellung eines Programmes für den Unterricht an gewerblichen Fortbildungsschulen. Berichterstattung der hiefür bestellten Spezialkommission, bestehend aus: Direktor Meyer-Scholke, Aarau, Direktor Pfister, Winterthur, und Direktor S. Genoud, Freiburg.

2. Ueber den Wert der Ausstellung von Schülerarbeiten. Referenten: Prof. Boos, Schwyz und Prof. Robert, Freiburg.

3. Die Stellung der schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrer. Referenten: Dr. Frauenfelder, Zürich; Direktor Genoud, Freiburg.

4. Berichterstattung der Kommission für Zusammenstellung des gewerblichen Lesebuches (Dr. Frauenfelder, Zürich).

5. Zeichenturse für Mechaniker. Berichterstatter: Houriet, Couvet.

1 Uhr. Bankett im Hotel „Bären“. — 4 Uhr. Gruppenweiser Besuch der kantonalen Archive und anderer Sehenswürdigkeiten von Schwyz. — Abends 8 Uhr. Gemütliche Vereinigung mit Konzert, im Hotel „Hediger“.

Sonntag, den 29. Juli. Von 5 Uhr morgens an Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes. — 8 Uhr 12 Min. Bei schönem Wetter Abfahrt von Schwyz-Seewen (Schwyz Tram ab 7 Uhr 25 Min.) nach Goldau-Rigi-Rulm. — 8 Uhr 40 Min. Abfahrt von Goldau; 10 Uhr Ankunft auf Rigi-Rulm; 11 Uhr Bankett auf Rigi-Rulm (Ausflug und Bankett sind von der Sektion Schwyz den Besuchern der Versammlung geboten.) Die Direktion der Rigi-Scheidegg-Bahn stellt eine Preisermäßigung von 50 %, wenn wenigstens 50 Teilnehmer sich zu einer Fahrt melden. In letzterem Falle lautet das Programm: 12 Uhr 30 Min. Abfahrt von Rigi-Rulm; 1 Uhr 10 Min. Ankunft in Wölfetschen; 1 Uhr 50 Min. Abfahrt von Rigi-Firist; 2 Uhr. Ankunft auf Rigi-Scheidegg; Besuch des Alpengartens und der Marconi-Station; 3 Uhr 30 Min. Abfahrt von Rigi-Scheidegg; 3 Uhr 50 Min. Ankunft in Rigi-Firist; 4 Uhr 48 Min. Abfahrt von Wölfetschen; 5 Uhr 06 Min. Abfahrt von Rigi-Klösterli; 5 Uhr 50 Min. Ankunft in Goldau.

Anschlußverbindungen der Züge nach allen Richtungen.

NB. Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche der Versammlung irgend eine Frage zur Besprechung vorlegen möchten, sich an L. Genoud, Präsident des Verbandes, in Freiburg wenden, zu wollen.

---

## Literatur.

○ Von der bekannten Sammlung „Aus Vergangenheit und Gegenwart“ bei Buzon und Bercker in Revelaer sind eben die Bändchen 62, 63 und 64 je 96 Seiten stark erschienen, betitelt: 1. Agathe, 2. Schlichte Geschichten und 3. Die Patrouille. Autoren sind H. Fred, R. Fabri de Fabris und J. J. Kujawa. Jedes Bändchen kostet bekanntlich, elegant broschiert und beschnitten, nur 30 Pfg. ein Spottpreis für derart gediegene und sittenreine Lektüre. Je 3 Bändchen in Bibliothekband Mk. 1.50, alle 62 zusammen in 20 Bänden Mk. 30.70, je 3 in einem Salonband Mk. 2.—. Ueber 420,000 Bändchen sind bereits im Umfah, gewiß ein Beweis für die Zügigkeit der Sammlung, die immer und immer wieder beste Empfehlung verdient. —

**E. Ernst Elternpflicht.** Buzon und Bercker in Revelaer, broschiert Mk. 2.50. 208 S.

Unter dem Titel „Sexuelle Pädagogik“ hat J. J. ein Priester einen Abschnitt dieses Buches publiziert und zugleich das Werk sehr empfohlen. Es ist in diesen Tagen dasselbe in 3. Auflage erschienen, 7.—9. Tausend und hat etwelche Erweiterung erfahren. Diese Beiträge zur Frage der Erziehung der Jugend zur Sittenreinheit gehören wohl zu den besten dieser Art und sind in der Form ungemein dezent und würdig. Das Buch behandelt: Grundbegriffe — Erziehliche Grundlagen — Religion und Sittenreinheit — Wissen — Charakterbildung — Rettung. Merkwörter am Rande machen mit dem Gehalte der einzelnen Seite näher vertraut und erleichtern Lesung und Verständnis z. B. Reinheit im Sinnbild und Abbild (Seite 1) das unschuldige Kindesauge — die Reinheit beim erwachsenen Menschen (S. 2) — das Zerstörungswerk des Lasters (S. 41) — Oeffentliche Belehrung schädlich oder wirksam (S. 104) — Gefallsucht (168) — etc. Ein vortreffliches Buch! —